

### 3.2. Beschreibung

**Holotyp:** 1 (♀) Valle de la Orotava, hinterlegt im NHM Basel, Schweiz.

**Paratypen:** 7 (♀♀), 7 (♂♂) Valle de la Orotava, hinterlegt 1 (♀), 1 (♂) NHM Genf, Schweiz, 2 (♀) NHM Lund, Schweden. 1 (♀), 4 (♂♂) Coll. BUSCHINGER, Darmstadt, Deutschland und 3 (♀♀), 2 (♂♂) Coll. SCHULZ, Leverkusen, Deutschland.

Weibchen:

**Tabelle 1:** (Körpermaße in µm): Kopflänge: längste Meßstrecke, vom Hinterhauptsrand zum Clypeusaußenrand; Kopfbreite: oberhalb der Augen; KI/Kb: Kopflänge dividiert durch Kopfbreite; Scapuslänge: längste Meßstrecke, ohne Gelenkkopf; KI/SI: Kopflänge dividiert durch Scapuslänge; Haarlänge: Haare auf dem Hinterhaupt; Mesosomalänge: WEBER's Mesosomalänge; MI/Pronotumb: Mesosomalänge dividiert durch Pronotumbreite; PI/Ph: Petioluslänge dividiert durch Petiolushöhe; Petb/Psotpetb: Petiolusbreite dividiert durch Postpetiolusbreite.

n = 8	Kopflänge	Kopfbreite	KI/Kb	Scapuslänge	KI/SI	1.Funiculussegl	Haarlänge
Maximum	621	543	1,167	446	1,432	107	107
Minimum	582	514	1,109	427	1,326	97	87
Mittelwert	604	529	1,142	434	1,391	102	99
Standart-abweichung	14,4	9,0	0,02	6,9	0,04	5,2	6,2

Mesosomalänge	Pronotumbreite	Mesosomahöhe	MI/Pronotumb	Petioluslänge
931	514	456	1,983	213
822	446	427	1,679	184
868	468	468	1,857	196
33,5	21,8	28,8	0,1	10,0

Petiolushöhe	PI/Ph	Petiolusbreit	Postpetiolusbr.	Petb/Postpetb	Körperlänge
349	0,667	194	272	0,714	2635
320	0,528	165	252	0,630	2430
330	0,595	177	262	0,673	2511
12,3	0,04	8,6	8,1	0,03	65,3

Kopf ohne Mandibeln etwas länger als breit. Posterior und anterior der Augen anfänglich schwach, dann speziell zum Hinterhauptsrand stärker konvex, so daß eine leicht ovale Kopfform entsteht. Hinterhauptsrand schwach konkav. Augen groß, etwa 0,166 mal so lang wie der gesamte Kopf. Mandibel mit breitem Kaurand, mit 2 großen und 2-3 kleineren Zähnen besetzt. Clypeus mit einem median zur Körperlängsachse verlaufenden Kiel, der fast bis zum Stirnfeld reicht. Scapus wuchtig, wenig lang, so daß er nicht den Hinterhauptsrand erreicht. Erstes Funiculussegment ca. 1,8 mal länger als breit. Mittlere Funiculussegmente ca. 0,9 mal so lang wie breit. Fühlerkeule dreigliedrig. Fühler inkl. Scapus mit 11 Gliedern. Mesosoma wuchtig, ca. 1,86 mal so lang wie breit. Mesonotum in seinem gesamten Profil schwach konvex. Zwischen Mesonotum und Scutellum markant eingeschnitten. Propodeum mit kurzen, dreieckigen, breit ansetzenden Dornen. Petiolus hoch, deutlich höher als lang (pl/ph = 0,59). Kraniale Profilinie zur Kuppe schwach konkav. Die Kuppe ist schwach konvex und verläuft immer stärker abfallend zum Postpetiolus. Ventraler Chitinlappen ausgeprägt, asymmetrisch mit einer Verlängerung in Richtung Mesosoma. Postpetiolus wesentlich höher als lang, dorsal mit einer halbkugeligen Kuppe. Der Postpetiolus ist deutlich breiter als der Petiolus (petb./postpetb. 0.673).